



10/SN- 327/NE

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

PrsG-122.27

Bregenz, am 14.9.1993

An das
 Bundesministerium für
 Justiz
 Museumstraße 7
 1070 Wien

Auskünfte:
 Dr. Zech
 Tel.(05574)511
 Durchwahl: 2065

Denkt GESETZ WURDE	57	R3
Datum:	22. SEP. 1993	
Verteilt	24. Sep. 1993	JL

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gebührenanspruchsgesetz 1975, das Bundesgesetz über den allgemein beeideten gerichtlichen Sachverständigen und Dolmetscher und die Zivilprozeßordnung geändert werden;
Entwurf, Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 27.7.1993, GZ. 11.800/61-I 6/93

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gebührenanspruchsgesetz 1975, das Bundesgesetz über den allgemein beeideten gerichtlichen Sachverständigen und Dolmetscher und die Zivilprozeßordnung geändert werden, werden keine Einwendungen erhoben.

Für die Vorarlberger Landesregierung

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 Wien
(25-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) Herrn Bundesminister für
Föderalismus und Verwaltungsreform
Jürgen Weiss

Minoritenplatz 3
1014 Wien

d) An das
Bundeskanzleramt – Verfassungsdienst

1010 Wien

e) An alle
Ämter der Landesregierungen
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

f) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 Wien

g) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 Innsbruck

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. Brandtner

F.d.R.d.A.
Sue